

Knollenfenchel - letzter Pflanztermin ist Ende August

Gartentipp Juni 2014

Knollenfenchel (*Foeniculum vulgare*) gehört wie Dill, Möhre und Sellerie zur Familie der Doldenblütler.

Er wird als Gemüsepflanze einjährig kultiviert und bildet oberirdisch eine Zwiebel. Umgangssprachlich wird diese als Knolle bezeichnet. Die Blätter ähneln denen des Gartendills. Als schmackhaftes und vitaminreiches Gemüse kann es sowohl roh als auch gekocht verzehrt werden. Geruch und Geschmack sind leicht anisartig. Er ist reich an Vitamin C und Provitamin A sowie an Calcium.

Sorten

Mit den Sorten 'Finale', 'Rondo' und 'Selma' gibt es schossfeste Sorten, die den Anbau über die gesamte Freilandsaison ermöglichen.

Direktsaat oder Jungpflanzenanzucht

Knollenfenchel kann direkt ins Beet ausgesät werden. Der früheste Termin für die Aussaat liegt Anfang April, der späteste Termin Anfang Juli. Günstiger ist es jedoch, die Jungpflanzen gesondert anzuziehen und dann nicht zu tief zu pflanzen. Eine Pflanzung sollte gegenüber der Direktsaat der Vorzug gegeben werden, sie bringt immer eine qualitativ hochwertigere Ernte. Am besten wachsen Jungpflanzen mit drei bis vier Blättern an. Der Knollenansatz muss oberhalb der Erde bleiben.

Die Kulturdauer beträgt bei der Aussaat je nach Aussattermin ca. 90 bis 120 Tage, bei der Pflanzung zwischen 60 und 75 Tagen. Innerhalb einer Reihe sollte der Pflanzenabstand 20 cm sein. Die Reihen sollten 40 cm auseinander liegen.

Ein Anbauversuch im Juni lohnt sich noch, zumal im Gemüsegarten jetzt die ersten Beete abgeerntet sind. Man sollte in mehreren Sätzen nur immer wenige Pflanzen anbauen, um längere Zeit die saftig-fleischigen Knollen zu ernten.

Fruchtfolge

Knollenfenchel, wie auch andere Doldenblütler, sollte in drei Jahren höchstens einmal auf derselben Fläche angebaut werden. Gut geeignet als Vorkultur sind zum Beispiel Blumenkohl, Radies, Kopfsalat und Hülsenfrüchte. Knollenfenchel eignet sich auch für den Anbau in Mischkultur.

Pflege und Düngung

Knollenfenchel wächst am besten auf leichtem lockerem und tiefgründigem Boden. Der Boden sollte nährstoffreich sein und sich in sonniger Lage befinden. Knollenfenchel hat einen mittleren Nährstoffbedarf. Deshalb steht er am besten in zweiter Tracht hinter Vorfrüchten, die organisch gedüngt wurden. Er ist sehr wasserbedürftig. Ausreichend Feuchtigkeit und Mulchen mit Stroh verhindern im Sommer bei hohen Temperaturen und Trockenheit das Schossen, außerdem fördert es die Entwicklung großer Knollen. Knollenfenchel wächst anfangs recht langsam, deshalb ist auf eine rechtzeitige Unkrautbekämpfung zu achten.

Ernte

Ist die Knolle ausgebildet, sollte mit der Ernte nicht mehr zu lange gezögert werden, besonders im Sommer verholzen diese schnell.

